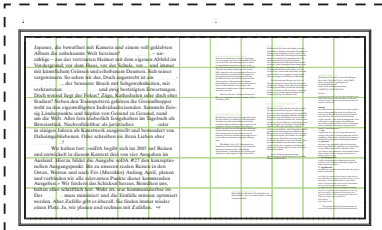
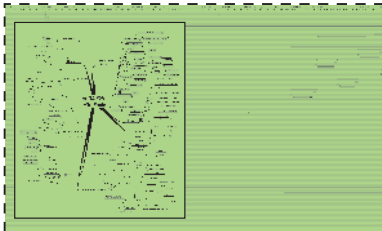


soDA #27

«A plan is a plan»



Der Plan ist vollendet, «A plan is a plan» ist da. Doch Sie halten nicht nur die soDA-Ausgabe #27 in den Händen, sondern gleichzeitig die Ausgaben #28 bis #30 – zumindest virtuell. Kompliziert, aber haben Sie keinen Respekt vor dem dünnen Eis zwischen Realität und Fiktion, denn auf diesem bewegen Sie sich dauernd beim Lesen dieser Ausgabe.



Doch Schritt für Schritt: soDA geht 2005 auf Reisen und entwickelt drei Ausgaben im Ausland. Unterwegs zu sein erfordert genaues Planen, insbesondere bei Reisen in den Fernen Osten, den lateinischen Westen und das weitgehend unbekannte Fès in Marokko. Diesem Umstand passt sich die Struktur unserer Ausgabe an: Vision – Plan – Realisierung – Ziel heissen die vier grossen Kapitel.



Reisen beginnen im Kopf, sie provozieren Hoffnungen und Erwartungen, dem Alltag zu entfliehen. Die schönsten Bilder spielen sich vor dem inneren Auge ab. Visionen werden gesponnen – aber allzu oft enden sie bereits damit. Die eigentliche Reise findet nicht statt. Was übrig bleibt, sind die Bilder von Touristen – Fotos von David Fischer – und eine ganze Liste wünschenswerter Modelle, Materialien und Utensilien – von Cat Tuong Nguyen, Bruno Augsburg und Nicolas von Aarburg. Endlich geht es an die Realisierung. Zu Fuss. Bring me that Mountain schildert eine ultimative Expedition auf den Himalaja von Ivan Sterzinger und Gregor Huber. Ausserdem basteln wir an einer künstlichen Unplugged-Serie der Wirklichkeit: Wir stellen Wirklichkeit nach, ab und schliesslich aus. In Ariana Pradals Interview mit Martin Lotti / Nike und David Bosshard / GDI erfahren Sie konkret, warum abhauen, abtauchen und abreisen auch für kreative Denker ein Muss ist. Am Ziel befinden wir uns mit den Ausflügen im Raumanzug durch die eigene Wohnung, My Private Space Program von Max Grüter, dem ausführlichen Netzwerk von soDA für die kommenden Wochen und den 23 Very Important Plans in Form von Faxbotschaften aus allen Himmelsrichtungen.



Sie finden in dieser Nummer somit detaillierte Dokumentationen der Reisevorbereitung und des Reiseabbruchs. Zusätzlich die exklusiven Kofferaufkleber von Rahel Arnold, Barbara Ehrbar, Grafilu, Marc Kappeler, Yves Netzhammer, Caroline Vogel zum Sammeln und die Weltkarte bis ans Ende der Welt zum Aufhängen und Weiterträumen.

